

Weihnachten feiern ... in und trotz dieser Zeit



DGD Stiftung
Mehr als
Medizin

Freundesbrief Dezember 2023

Liebe Freunde der DGD Klinik Hohe Mark,

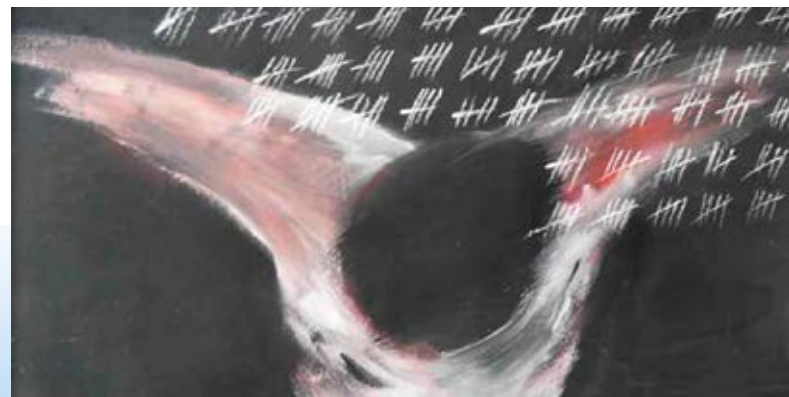
wer fühlt sich Weihnachten 2023 schon nach „O du fröhliche“? Doch manchmal vergessen wir, dass selbst dieses Lied 1816 in eine sehr schwere Zeit hineingeschrieben wurde. Der Verfasser, Johannes Daniel Falk, hatte vier seiner Kinder während einer Typhus-Seuche verloren. Europa litt unter den napoleonischen Kriegen. Falk gründete in dieser Zeit ein „Rettungshaus für verwaarloste Kinder“, viele von ihnen vom Krieg schwer traumatisiert. Das Lied „O du fröhliche“ sollte diese Kinder trösten. 2023 in und trotz dieser Zeit Weihnachten zu feiern, ist damals wie heute ein Zeichen: Bei Gott gibt es trotzdem Hoffnung, er gibt uns nicht auf! Weitere Gedanken dazu senden wir Ihnen mit der Andacht von Annette Schüßler und unten noch einige aktuelle Infos aus der Klinik. Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2024!

Welttag der seelischen Gesundheit

Am 10. Oktober war der „Welttag der seelischen Gesundheit“. Zu diesem Anlass hat IDEA ein Interview mit Prof. Dr. Markus Steffens, Chefarzt in der DGD Klinik Hohe Mark, geführt. Titel: „Wenn Angst krank macht“. Außerdem wurde Prof. Dr. Markus Steffens zu diesem besonderen Tag auch von IDEA TV interviewt. Dabei ging es um die Frage, wie der christliche Glaube unsere Widerstandskraft („Resilienz“) in Krisen stärkt. Steffens beschreibt es im TV-Interview so: „Es ist so, dass der persönliche Glaube absolut ein Resilienz-Faktor sein kann, das ist sehr gut gesichert. (...) Ein Schutzfaktor bedeutet immer, das Risiko wird vermindert, aber es wird nicht hundertprozentig verhindert. Also kurz gesagt, jeder Christ kann auch eine psychische Erkrankung bekommen, aber es ist in der Behandlung und Therapie einer psychischen Erkrankung eine Hilfe, wenn ich an den gelebten Glauben anknüpfen kann.“ Die beiden Interviews sind online abrufbar über → www.hohemark.de/welttag-seelische-gesundheit_2023

Beteiligung an Messen und Konferenzen

Am Anfang des Jahres stehen für die Klinik gleich drei Konferenzen und Messen auf dem Programm: Im Januar geht es los mit der MEHR-Konferenz in Augsburg (4. bis 7.1.24). Im Februar folgt die Gesundheitsmesse „Gesund Leben“ am Wochenende vom 24. und 25.2.24 in Frankfurt. Vom 6. bis 9.3.24 steht dann noch der Willow-Leitungskongress in Rheinstetten bei Karlsruhe in unserem Kalender. Wir freuen uns auf Besuch am Stand!



Neue Kunstausstellungen

Ende 2023 und zum Start des neuen Jahres gibt es zwei neue und besonders spannende Kunstausstellungen in der Klinik bzw. auf dem Klinikgelände. In der Adventszeit wird im Außenbereich der Klinik mit Plakaten „Der Weihnachtsweg“ von Conny Klement gezeigt. Über QR-Codes werden die mit Sand gezeichneten Motive interaktiv erklärt. Ab 17.1. läuft dann im Innenbereich um den Kirchsaal die Ausstellung „Finale 2.0.“ des Künstlers Henry Wirth. Gezeigt werden Malerei, Zeichnungen und Objekte, die alle zu einem neuen Nachdenken über Jesus anregen sollen.

Herzliche Grüße

Anke Berger-Schmitt

Dirk Jacobs



Wie kann man in solchen Zeiten überhaupt Weihnachten feiern?

Vielleicht fragen Sie sich das auch, wenn Sie abends in den Nachrichten von Krieg und Terror hören. Das Leiden von so vielen Menschen kann einem wirklich die Weihnachtslaune verhageln, oder? Dabei hatten wir doch so gehofft, nach der Corona-Epidemie wieder in einen „Normalzustand“ zurückzufinden. Stattdessen scheint unsere Welt nur von einer Krise in die nächste zu taumeln. Wie kann ich Weihnachten feiern, während in Israel und Gaza die Gewalt eskaliert? Wie Weihnachten feiern, wenn in der Ukraine weiterhin der Krieg tobt und Menschen dort täglich um ihr Leben fürchten müssen? Wie Weihnachten feiern in einer Welt, die mit ihren diversen Krisen kurz vor dem Kollaps zu stehen scheint?

Und wie ist das mit unseren persönlichen Krisen? Haben wir da vielleicht auch das Gefühl, dass der „Normalzustand“ schon sehr weit zurückliegt und wir nur von einer Krise in die nächste schliddern?

Die Bibel sagt uns, dass Krieg, Terror, Krankheit und Zerbruch in einer Welt ohne Gott nicht die Ausnahme sind,

sondern der Normalzustand. Und das ist ja auch nicht verwunderlich, wenn wir uns vor Augen halten, dass Gott selbst Leben und Liebe pur ist. Es kann nichts Gutes dabei herauskommen, wenn wir Menschen uns von dieser Quelle selbst abschneiden!

Die gute Nachricht aber ist: Gerade in diese verlorene, krisengeschüttelte Welt kommt Gott. An Weihnachten! Er überlässt uns nicht uns selbst. Sein Friede, sein Heil wird dieser Welt und den Menschen, die das hören wollen, verkündet. Gott wird Immanuel – der Gott mit uns.

Doch sind das nicht nur nette, fromme Worte? Kann Weihnachten tatsächlich einen Unterschied machen? Die Frage ist tatsächlich: Wie feiern wir Weihnachten? Als nettes Familienfest mit viel Zuckerguss, das für ein paar Tage alle Schwierigkeiten überdeckt und mit Puderzucker bestäubt? Oder als Gottes „Kampfansage“ der Liebe an eine verlorene Welt? Als ein Fest, das die radikale Zuwendung Gottes in Tod und Zerstörung feiert? Als einen wunderbaren Teil Seines Heilsplans, mit der ER das Böse für alle Zeit besiegen wird?

Denn wir dürfen wissen: ER ist seit Weihnachten mitten-drin in allen Krisen und Konflikten. Seine unbedingte Liebe macht den Unterschied und fordert uns heraus, in allen Schwierigkeiten nicht in Resignation zu verfallen, sondern einen Blick des Glaubens zu entwickeln: ER ist an unserer Seite. ER ist größer als alle Krisen. ER ist der Sieger über Tod und Teufel. ER wird wiederkommen und die Herrschaft übernehmen. ER kommt zum Ziel mit dieser Welt – und es ist ein gutes Ziel!

Deshalb dürfen, ja „müssen“ wir Weihnachten feiern – auch und gerade in einer Zeit wie der jetzigen. Ich wünsche Ihnen, dass auch die Freude dabei nicht zu kurz kommt.

Kontakt | Spendenkonto | Impressum

DGD Klinik Hohe Mark gGmbH · Friedländerstraße 2
61440 Oberursel · info@hohemark.de · www.hohemark.de

Tanus Sparkasse Spendenkonto Freundeskreis:
(Seelsorge / Mutter- u. Kind-Station / Kulturarbeit u. a.)
IBAN: DE96 5125 0000 0007 0083 09 | BIC: HELADEF1TSK

Redaktion:
Anke Berger-Schmitt, Dirk Jacobs, Annette Schüßler

Um den Freundesbrief abzubestellen, kontaktieren Sie uns bitte per Post (Adresse oben), telefonisch (06171 204-0) oder per E-Mail an marketing@hohemark.de.


Annette Schüßler, Seelsorge